

**EG-Baumusterprüfbescheinigung**

**Bescheinigungs-Nr.:** ATV 368/4

**Gemeldete Stelle:** TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH  
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland  
Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile  
Westendstraße 199, D-80686 München  
(Kennziffer 0635)

**Antragsteller/  
Bescheinigungsinhaber:** F.X. MEILLER  
Fahrzeug- u. Maschinenfabrik - GmbH & Co KG  
Untermenzinger Straße 1  
D-80997 München

**Antragsdatum:** 1998-06-08

**Hersteller:** F.X. MEILLER  
Fahrzeug- u. Maschinenfabrik - GmbH & Co KG  
Untermenzinger Straße 1  
D-80997 München

**Produkt, Typ:** Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel für waagrecht bewegte,  
mittig öffnende, vierblättrige, kraftbetätigte Schacht-Teleskop-  
Schiebetüren, Typ TTS18

**Prüflaboratorium:** TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH  
Zentralabteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile  
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt

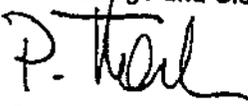
**Datum und  
Nummer des Prüfberichtes:** 1998-11-25  
ATV 368/4

**EU-Richtlinie:** 95 / 16 / EG

**Prüfergebnis:** Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang zu dieser EG-Bau-  
musterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereich die  
grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Richtlinie

**Ausstellungsdatum:** 1998-11-25

Zertifizierungsstelle  
für Aufzüge und Sicherheitsbauteile

  
Peter Tkalec



## Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. ATV 368/4 von 1998-11-25

### 1 Anwendungsbereich

1.1 Verriegelungseinrichtung, Typ TTS18 mit Hakenriegel für waagrecht bewegte, mittig öffnende, vierblättrige, kraftbetätigte Schacht-Teleskop-Schiebetüren.

1.2 Zulässige Türabmessungen:

Die zulässigen Türabmessungen (Türbreite, Türhöhe) dürfen nur im zulässigen Bereich, gemäß Zulassungszeichnung A 8639 3010 001 vom 12.09.1996 mit letzter Änderung 'b' vom 12.11.1998, gewählt werden.

1.3 Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):

AC	230 V, 2 A
DC	200 V, 2 A

### 2 Bedingungen

Die Zulassungszeichnung A 8639 3010 001 vom 12.09.1996 mit letzter Änderung 'b' vom 12.11.1998 sowie die Texthinweise und Maßangaben aus den genannten Zulassungszeichnungen sind zu beachten. Insbesondere müssen folgende Bedingungen beachtet werden:

- Eingriffstiefe des Riegelhakens im Betriebszustand  $\geq 10$  mm
- Eingriffstiefe des Riegelhakens beim Unterbrechen des Sperrmittelschalters  $\geq 7$  mm
- Lagesicherung der Verriegelung nach der Montage durch Umschlagbleche

### 3 Hinweise

3.1 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bauweise sind der EG-Baumusterprüfbescheinigung ATV 368/4 und deren Anhang die Zulassungszeichnung A 8639 3010 001 vom 12.09.1996 mit letzter Änderung 'b' vom 12.11.1998 mit Prüfstempel vom 25.11.1998 beizufügen.

3.2 An der Verriegelungseinrichtung muß ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.

3.3 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.



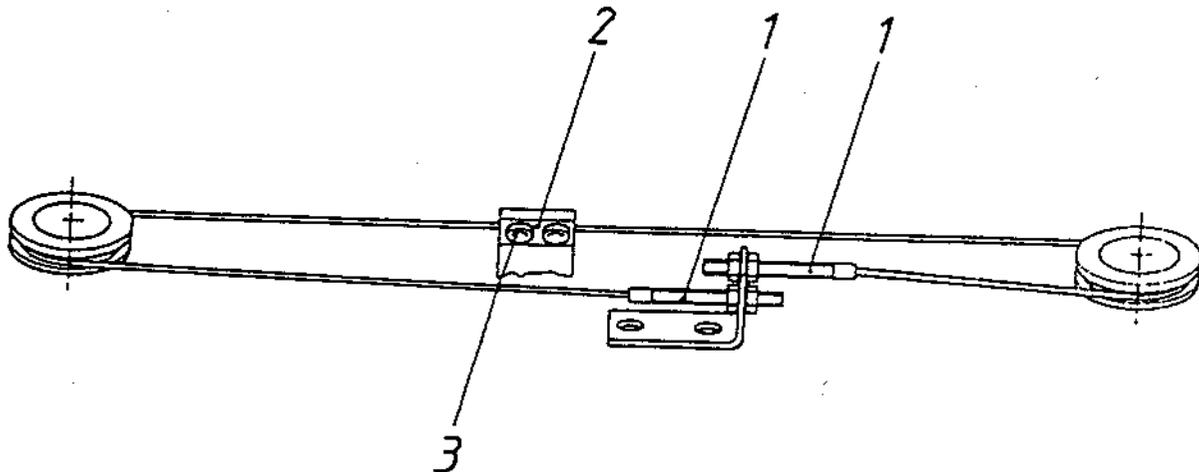
# Teleskop-Schiebetüren Mod. TTS 18, Mod. TTK 18-S



Juli 1995

Blatt 3.19

## Montage- und Wartungsanleitung



Verbindungsseil auflegen, Seilendstücke ① im Befestigungswinkel verschrauben und Seilspannung einstellen.

Seilklemmstücke ② montieren, Tür mittig einstellen und Schrauben ③ anziehen.

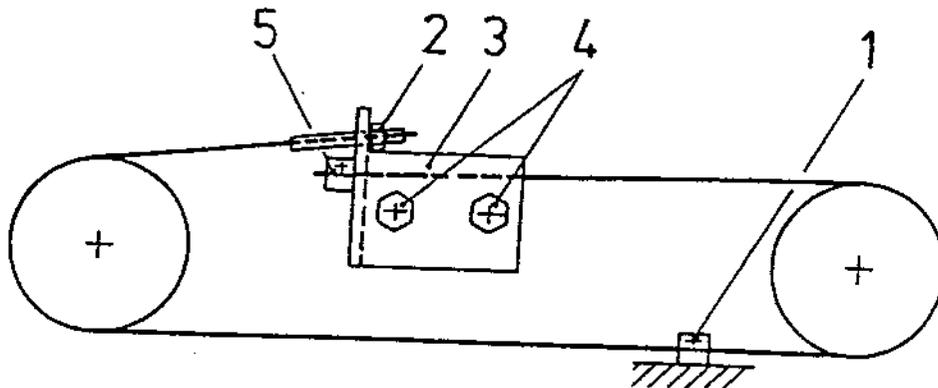
- GESPURT -

TÜV Bau- und Facility Services  
Unternehmensgruppe  
Paarung  
Zentralelektrotechnik  
Leistungsbereich

25.11.93



## Montage- und Wartungsanleitung



Die Position der beiden Teleskoptürblätter zueinander wird durch Lösen der Klemmschraube ① (5 mm Innensechskantschlüssel) und Verschieben der Türblätter erreicht.

Im Werk wird diese Schraube nur leicht angezogen und muß in jedem Fall nachgezogen werden (Anzugsmoment 8 Nm).

## Teleskopseilspannung:

Die Spannung des Teleskopseils kann durch Drehen an der Sicherungsmutter ② mit Rohrsteckschlüssel SW 10 verändert werden.

## Neues Seil auflegen:

1. M8-Schrauben ④ herausdrehen.
2. Seilhalter ③ zwischen den Hängerverbindungen herausnehmen.
3. Schnelles Türblatt ganz schließen, langsames Türblatt in Öffnungsstellung bringen.
4. Neues Seil durch Befestigungspunkt ① ziehen und über Seilrille der Laufrollen legen.
5. Stellschraube mit Scheibe und Mutter ② in Winkel ③ einhängen und Klemme ⑤ montieren.
6. Nun Seilende ② von Seilhalter ③ lösen, Türblätter zusammenschieben, Seilhalter zwischen die Hänger in Einbaulage bringen und festschrauben.
7. Seilende ② in Befestigungsschlitz hängen und Seil wie oben spannen.

- GEPRÜFT -

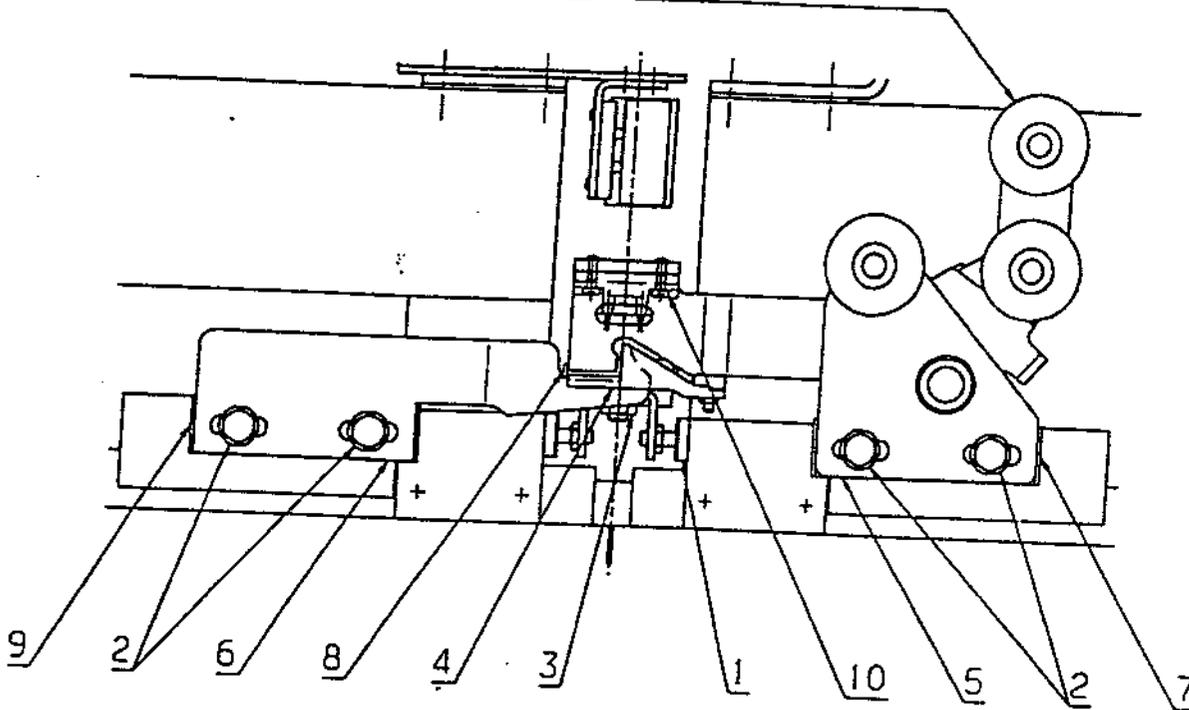
TUV Bau- und Betriebstechnik GmbH  
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland  
Zentralfabrikat für die TÜV Süddeutschland  
Überwachungsstelle

*h. h. z.*  
25. Nov 98



Montage- und Wartungsanleitung

3. Rolle nur bei Kabinentürverriegelung TA7-V



- GEPRÜFT -

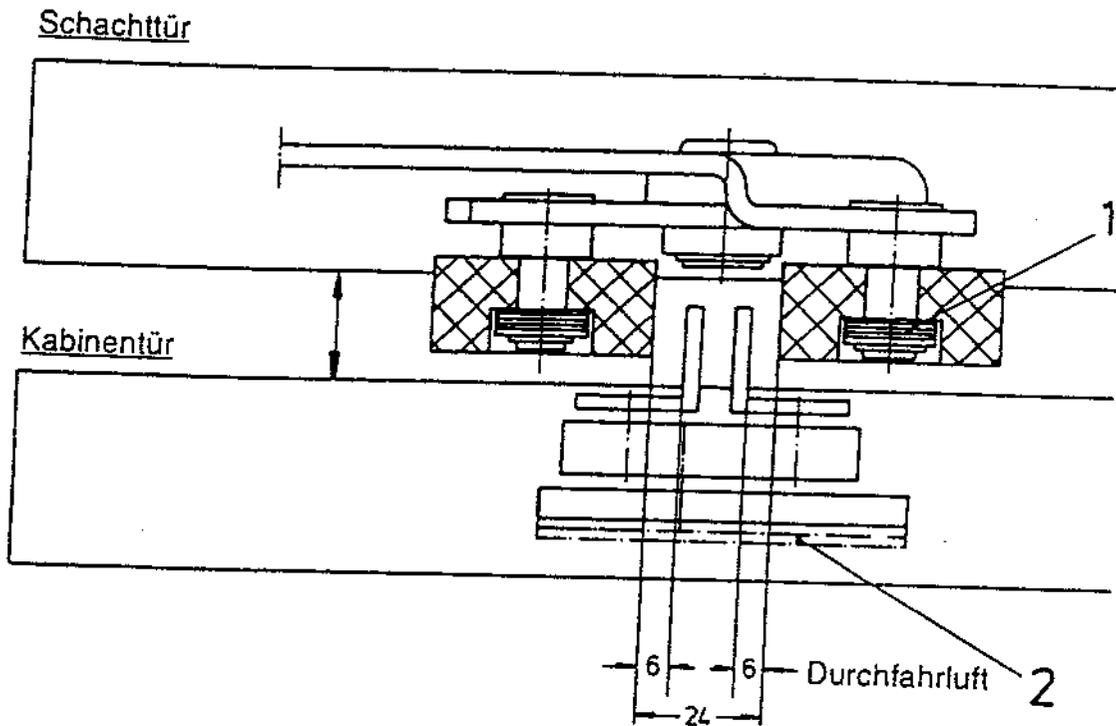
TGV Bau- und Betriebstechnik GmbH  
Unternehmensgruppe TÜV zu Kreischa  
Königsplatz 10, 17081 Prenzlau  
Zentralabteilung TÜV, 17081 Prenzlau  
Türschlosser

Einstellen der Verriegelung :

1. Gummipuffer ① so einstellen, daß gewünschter Türspalt entsteht.
2. 4 Schrauben ② und Mutter ③ lösen.
3. Verriegelung ④, Riegelraste ⑤ und Gegenriegelhaken ⑥ in vorgesehene Lage bringen.  
Luft zwischen Hakenriegel und Riegelraste einstellen (2 mm) Luft.  
Gegenriegelhaken ⑥ muß an der Stufe mit Riegelraste bündig stehen.
4. Schrauben und Muttern festziehen.
5. Zuletzt werden die Umschlagbleche ⑦ und ⑧ zum Schacht hin und Umschlagblech ⑨ nach oben umgebogen
6. Der Eingriff der Kontaktbrücke in den Riegelkontakt kann durch das Fenster im Hakenriegel überprüft werden. Das Nachstellen erfolgt nach Lösen der Brückenbefestigungsschrauben ⑩ mit Innensechskantschlüssel 3mm.

*[Signature]*  
25. Nov. 98

Montage- und Wartungsanleitung



**Zusammenspiel zwischen Klappschwert und Hakenriegel:**

Das Klappschwert fährt zwischen die Hakenriegelrollen.  
Der Luftspalt ist beidseitig 6 mm.  
250 mm vor Erreichen der Bündigstellung darf die Kabinentür bereits öffnen.

Das Klappschwert wird auseinandergedrückt bis die Hebel in Über-Totpunktlage (Anschlag Gummipuffer) sind.  
Nun ist die Verbindung zwischen Kabinentür und Schachttür spielfrei.  
Schacht- und Kabinentürblätter sind bündig.  
(Vorlaufausgleich durch nicht mittig gelagerte Hebel am Klappschwert.)

Beim Schließen klappt das Schwert zusammen und gibt die Hakenriegelrollen frei.

Die letzten 6 mm wird die Schachttür durch die Schließeinrichtung bewegt, so daß beidseitig die 6 mm Durchfahrluft entstehen.

Der Abstand zwischen Schacht- und Kabinentür ist 25 mm und kann durch Umstecken der Beilagscheiben ① und Beilegen von Zwischenlagen ② auf 30 mm erweitert bzw. durch Entfernen der Zwischenlagen ② auf 20 mm reduziert werden.

- GESPULT -

TÜV Bau- und Fernabtechnik GmbH  
Unter den Eichen 10, D-80997 München  
Telefon (089) 1487-100  
Zentrale (089) 1487-100  
Telefax (089) 1487-1566

25. Nov. 98